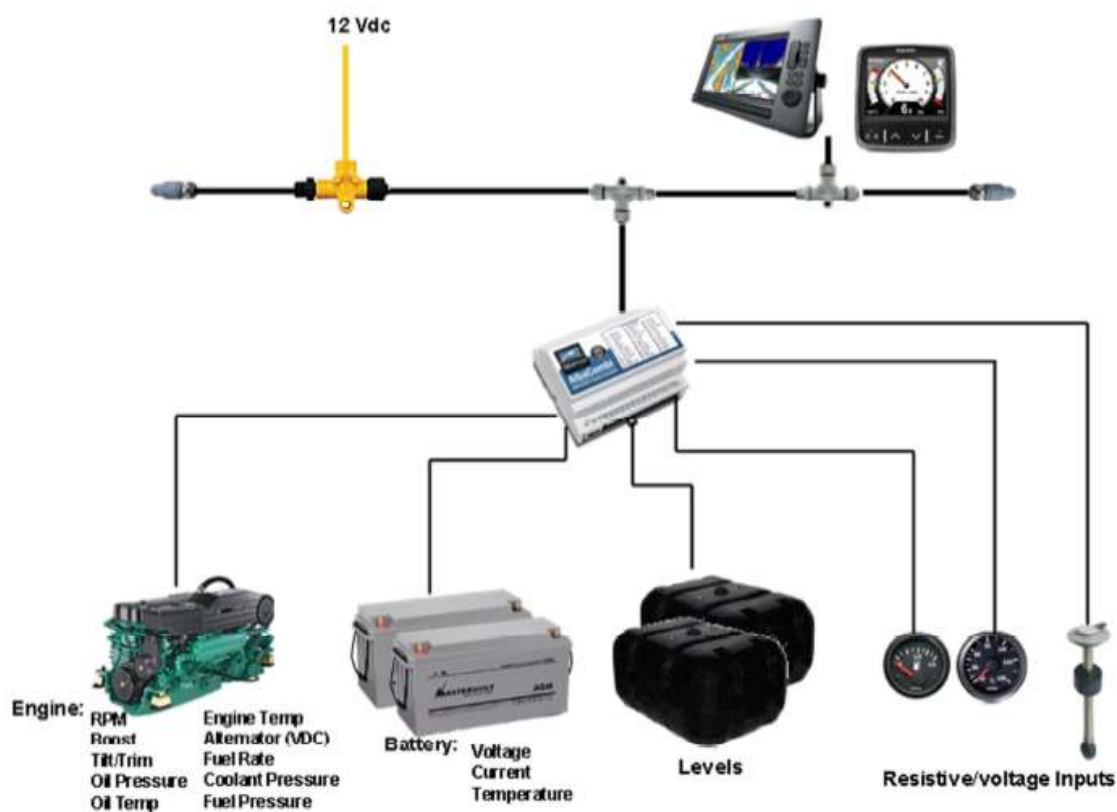




# Kurzanleitung

© Werner Ober GmbH & Co KG



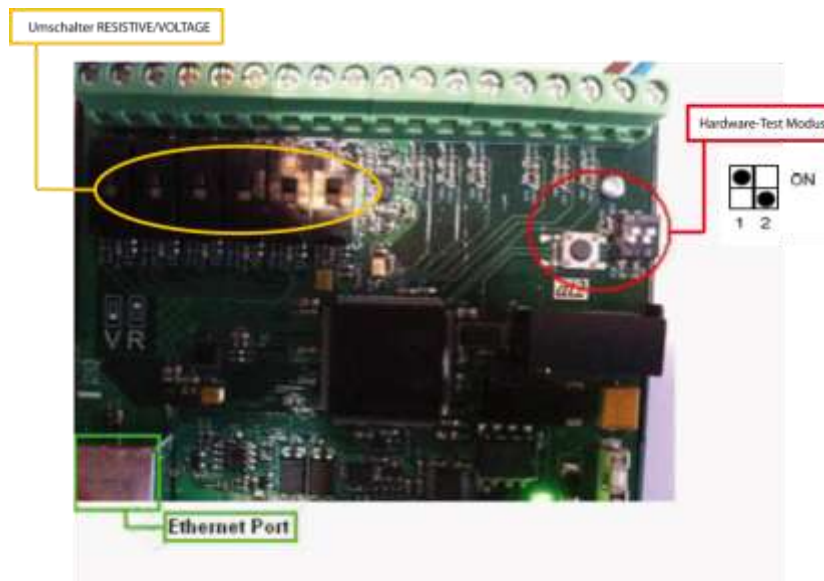
## Allgemeine Beschreibung:

Der AlbaCombi hat 12 Eingänge: Es sind 12 Eingänge mit Spannungsmessung (0 – 32 Volt DC) verfügbar, von denen 6 Eingänge mit Widerstand ODER Spannung umgeschaltet werden können. Dort können **6 Sensoren mit OHM (0-600  $\Omega$ ) oder mit Spannung (0 – 32 Volt DC)** an den Eingängen „Resistive or Voltage“ angeschlossen werden. Diese variablen Eingänge sind:

Anschluss 20, 21, 22 mit jeweils Anschluss 19 als Masse

Anschluss 24, 25, 26 mit jeweils Anschluss 23 als Masse.

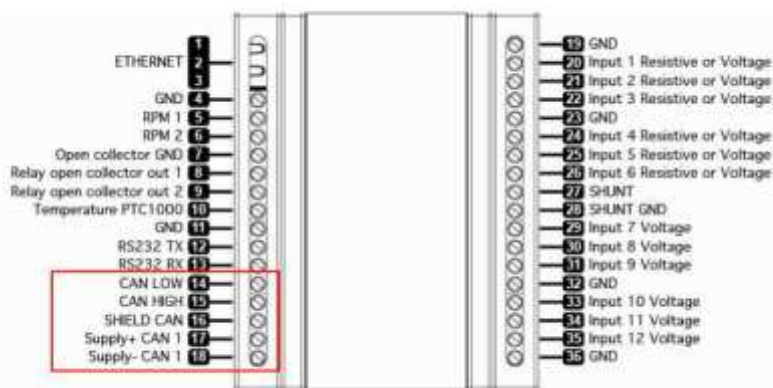
Die Umschaltung eines RESISTIV/VOLTAGE-Eingang zwischen VOLTAGE und RESISTIVE erfolgt über die Micro-Schalter auf der Platine des ALBACOMBI.



Es können **zwei Drehzahlmesser** (Signalleitung des Drehzahlmessers, Minus der Zündspule oder Klemme W der Lichtmaschine) angeschlossen werden.

Anschluss RPM1 auf 5, RPM2 auf 6, Masse jeweils auf 4.

Zusätzlich hat das AlbaCombi zwei Relais-Ausgänge um Verbraucher zu schalten.



CAN LOW = Blau  
CAN HIGH = WEISS

Den Alba-Combi über ein Mini-Backbone mit 12V versorgen und an einen SeaTalkNG-Plotter anschließen.

Verbinden Sie den Ethernet-Ausgang des Alba mit dem PC und öffnen Sie das AlbaCombi

Konfigurationsprogramm:

Schalten Sie auf folgende URL an Ihrem PC: <http://192.168.0.50/> (einfach Klicken)

### Analoge Zeigerinstrumente

Damit die analogen Werte eines Instruments auf NMEA2000 übertragen werden können, muss die Spannung zwischen Versorgung und Masse sowie zwischen Signalleitung und Masse gemessen werden. Die Versorgung ist entweder 12V oder 24V und die Signalleitung zwischen 0V und 6V. Das heißt, dass analoge Instrumente praktisch immer an einen VOLTGAGE-Eingang am ALBACOMBI angeschlossen werden.

Die Spannung der Signalleitung wird verwendet, um auch die Eichungsskala zu definieren und die Spannung der Versorgung wird benötigt, damit die Anzeige auch bei variierender Batteriespannung stimmt. Dies ist allerdings nur notwendig, wenn VDO- oder baugleiche Instrumente (nicht spannungsgeregelt) abgegriffen werden. Wenn spannungsgeregelte Instrumente (z.B. Faria...) abgegriffen werden, ist dies nicht nötig. Es kann einfach die Spannung an einen Voltage-Eingang angeschlossen und als Voltage-Correction definiert werden.

### SUPPLY CORRECTION

Activate Correction

Calibration Vcc

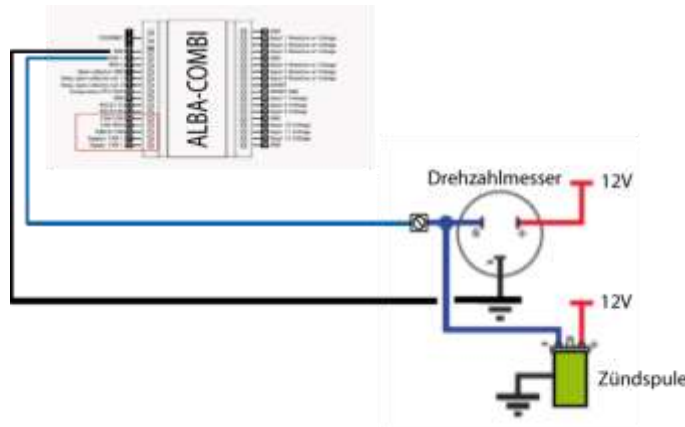
Correction Channel

## ALBA-COMBI konfigurieren:

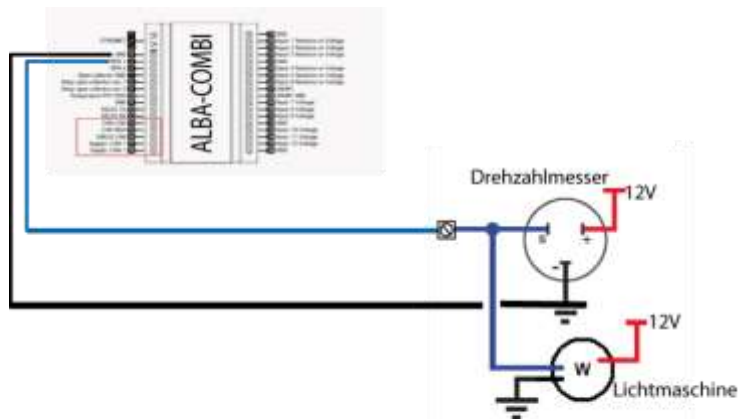
### Drehzahlmesser-Anschluss am ALBACOMBI:

Es gibt drei Möglichkeiten, die Drehzahl abzugreifen:

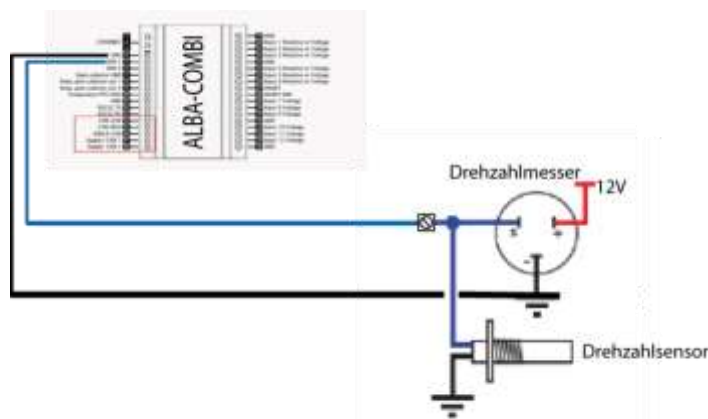
1. Anschluss direkt an der Zündspule bei Benzinmotoren. Klemmen Sie eine parallele Leitung vom Zündspulen-Minus zum Drehzahlmesser an **den Input 5** am ALBA-COMBI an und stellen Sie auch eine Verbindung mit der Masse (z.B. des Drehzahlmessers) **auf Input 4 (GND)** her.



2. Anschluss an der Klemme „W“ der Lichtmaschine bei Diesel- oder Benzinmotoren. Klemmen Sie eine parallele Leitung von der Klemme „W“ zum Drehzahlmesser an den Input 5 am ALBA-COMBI an und stellen Sie auch eine Verbindung mit der Masse (z.B. des Drehzahlmessers) auf Input 4 (GND) her.



3. Anschluss an einem Drehzahl-Sensor oder der Signalleitung des Sensors. Klemmen Sie eine parallele Leitung von der Sensorleitung zum Drehzahlmesser an den Input 5 am ALBA-COMBI an und stellen Sie auch eine Verbindung mit der Masse (z.B. des Drehzahlmessers) auf Input 4 (GND) her.

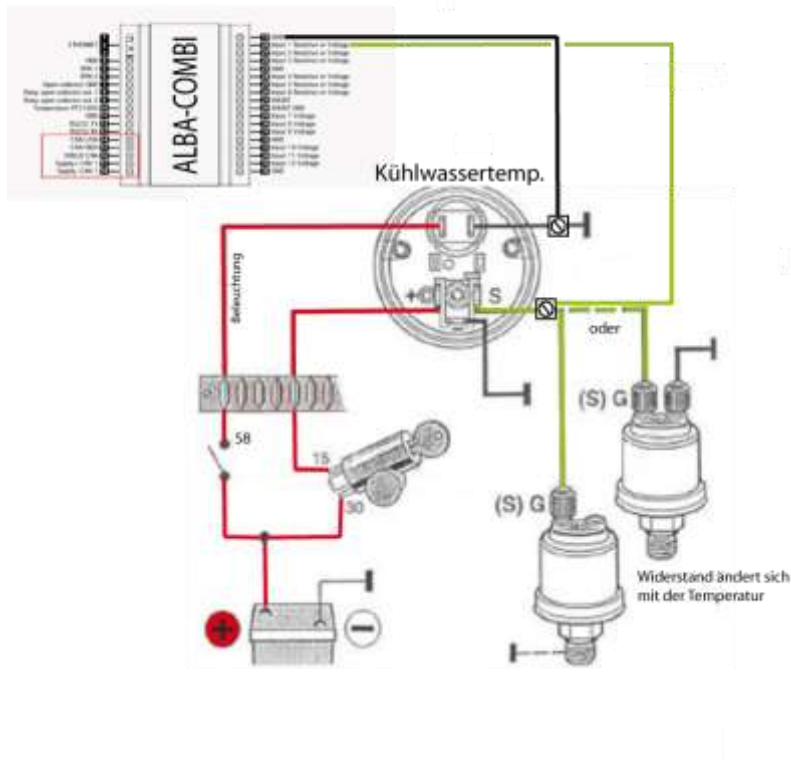




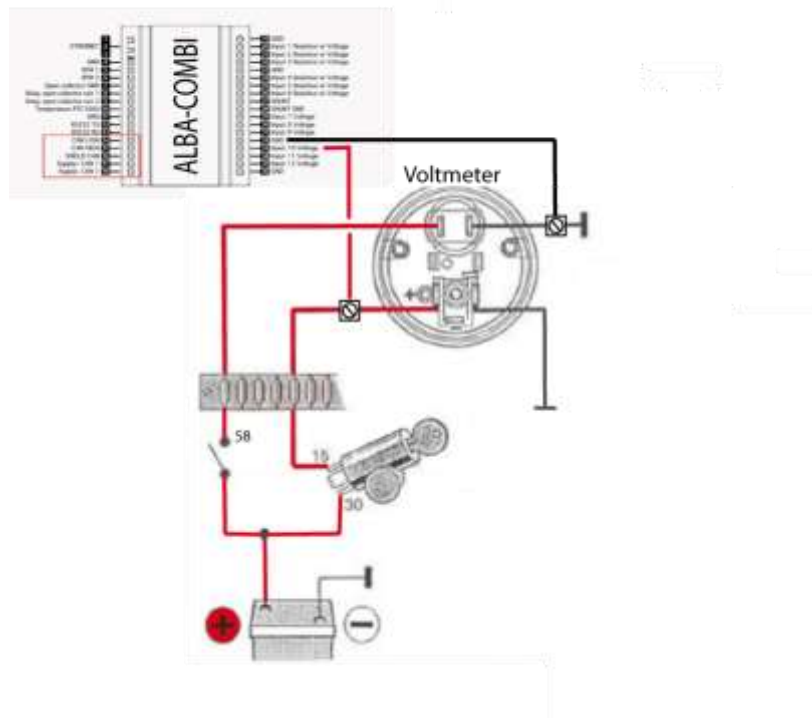
### Anschluss an ein analoges Anzeigee-Instrument:

Wenn ein analoges Anzeigeninstrument als Datenlieferant verwendet wird, kann entweder ein Resistive/Voltage Dateneingang am ALBACOMBI auf Voltage umgeschaltet oder direkt ein Voltage-Eingang verwendet werden.

#### RESISTIVE

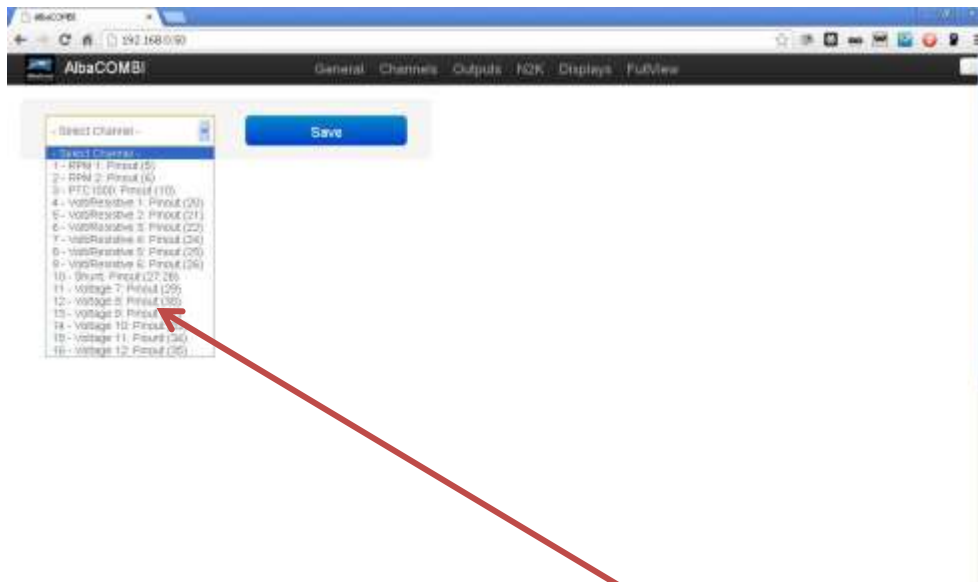


#### VOLTAGE



Wählen Sie nun „CHANNELS“ – also den Eingang an welchen der Sensor angeschlossen worden ist.

Prüfen Sie, ob das analoge Instrument oder der Sensor mit Spannung oder mit Widerstand arbeitet. Wählen Sie den Eingang entsprechend aus bzw. konfigurieren Sie diesen. In den meisten Fällen arbeiten Instrumente mit Spannungen (VOLTAGE-Eingang) und Sensoren (z.B. Füllstandsensoren, Temperaursensoren....) mit Widerstandsmessung (RESISTIVE-Eingang).



Wählen Sie nun den belegten Eingang des Sensors wie z.B. „4“ Volt/Resistive mit Anschluss 20 (Gebersignal) und 19 (Masse) und klicken Sie dann auf **SAVE**.

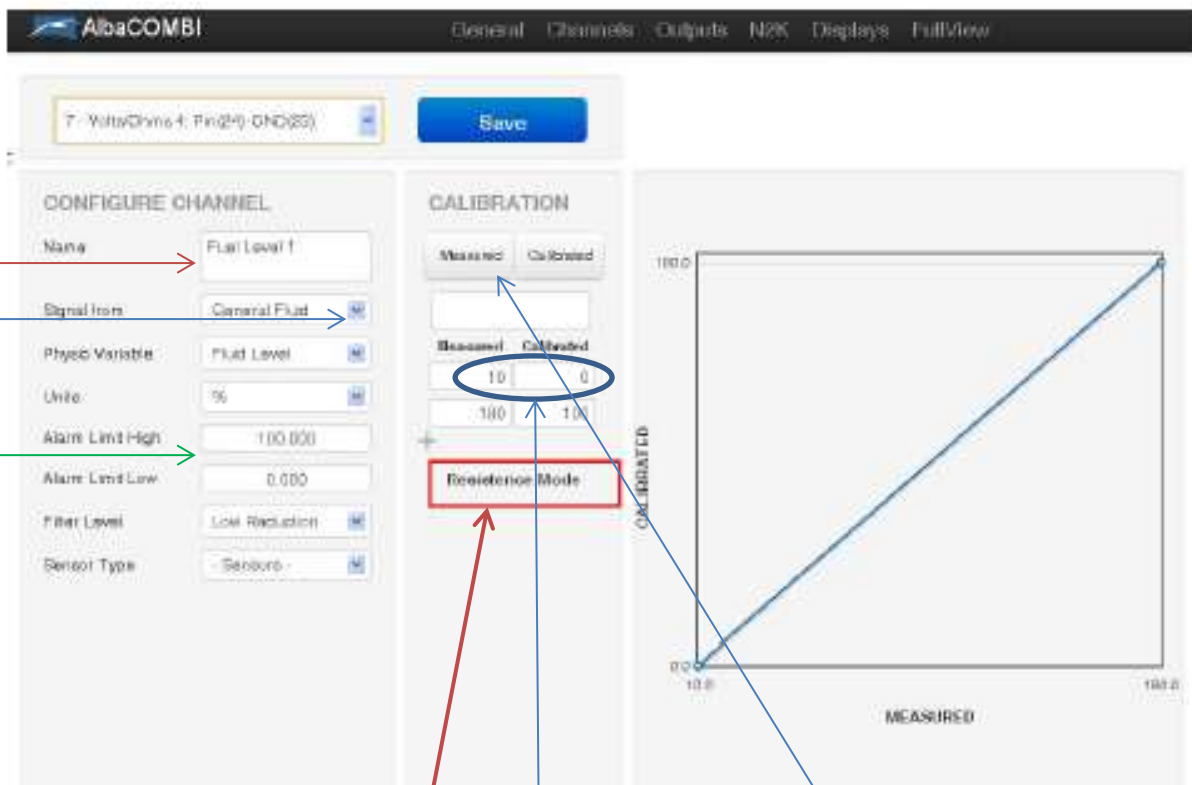
Wählen Sie nun die Art der Anzeige (z.B. Tank, Wassertemperatur, Öldruck...) sowie die Art des Sensors aus.

Measured	Calibrated
0.65	0
2.38	25
3.39	50
3.73	75
4.29	100

Klicken Sie auf **SAVE** um zu speichern.



Nun schaltet der Bildschirm am PC automatisch auf die Konfigurationsanzeige.



Geben Sie nun den gewünschten Namen (hier Fuel Level 1) des Sensors ein.

Wählen Sie nun die Art des am analogen Instrument angeschlossenen Sensors aus der Konfigurationsliste (hier General Fluid) aus.

Hier können Alarm-Schwellenwerte eingegeben werden.

Hier wird die Art der Messung des Eingangs (Resistance Mode oder Voltage Mode) angezeigt.

Generieren Sie nun die Anzeigekurve. Dabei sind verschiedene Messpunkte (mindestens 2) notwendig. Den ersten Punkt ermitteln Sie durch Messen des Widerstands des Gebers indem Sie auf „Measured“ klicken. Im Beispiel hier 10 Ω. Geben Sie für diesen Wert auf dann 0% ein. Füllen Sie nun den Tank zu einem Viertel auf und klicken Sie wieder auf „Meassured“. Neben diesem Wert geben Sie nun 25% ein. Dies wiederholen Sie, bis Sie eine brauchbare Füllstandsanzeige erhalten.

Speichern Sie, indem Sie auf **SAVE** klicken.

Die Einstellung „Filter Level“ wählt die Dämpfung der Anzeige. Low Reduction ist eine geringe Dämpfung und damit schnelle, aktuelle Anzeige.



Wählen Sie nun N2K:

PGN127505 (1):Fluid Level ▼

Save

**FLUID LEVEL**

Instace

Capacity (cu-m)

Type  ▼

Level  ▼

Active PGN

Wählen Sie nun den PNG Datensatz aus und schalten Sie diesen, nachdem Sie die einzelnen Parameter (Type = Inhalt des Datensatzes) eingestellt haben auf „aktiv“. Klicken Sie dann auf **SAVE**. Nun sendet das ALBACOMBI diesen Datensatz via NMEA2000/SeaTalkNG ins Netzwerk an den Multifunktionsbildschirm oder die Raymarine i70/i70S Instrumente.

Wiederholen Sie für jeden Kanal die so beschriebenen Einstellungen.